

Einblicke in Chinas Geschichte

INFORMATION Ortsgruppe Cham von Amnesty zeigte Impressionen der Kunstszene



Am Informationsstand der Chamer Amnesty International-Gruppe konnte man sich in die Unterschriftenliste eintragen.

Foto: cci

ALTENMARKT. Amnesty International, Ortsgruppe Cham, lud zu einem Informations- und Bilderabend in die Klostermühle Altenmarkt ein. Dr. Annegret Weinzierl gab einen kurzen Einblick in Geschichte, Land und Leute bevor Julia Stich über die wirtschaftli-

chen Beziehungen und Abhängigkeiten informierte.

Lisa Turba-Bernhardt zeigte Impressionen aus der sehr dynamischen jungen Kunstszene Chinas. In den Werken zeitgenössischer Künstler spiegelt sich Vergangenes wie die Mao-Ara,

aber auch der Wirtschaftsboom und gesellschaftliche Phänomene wie die Ein-Kind-Familienpolitik oder das Schicksal rechtloser Wanderarbeiter.

Gerhard Höcht informierte über die Menschenrechtslage in China und Olympia. Was Amnesty für die Verbesserung der Menschenrechtssituation in China unternimmt erklärte Regina Hausladen. Die Aktion „Gold für Menschenrechte“ fordert von der chinesischen Regierung das bei der Vergabe der Olympischen Spiele gegebene Versprechen ein, die Menschenrechtssituation in China zu verbessern. Hierfür lagen Unterschriftenlisten auf. Amnesty möchte am 13. Juli, bei Beginn der Olympischen Spiele, 100 000 Unterschriften an die chinesische Regierung überreichen. Philipp Weinzierl präsentierte im Anschluss eine Tat Chic Vorführung und die Gäste wurden zu einem kleinen asiatischen Buffet und zu Bargetränken eingeladen. (cci)